

ZU *hören*

AUSGABE **1** / 2022



IST DAS R2D2?

NEIN, DAS IST
UNSER NAGELNEUER
3D-OHRENSCANNER



Herzlich hereingelächert

Liebe Kunden, liebe Interessenten, wie schön, dass Sie die neue „zuhören“ in Ihren Händen halten. Gleich auf dieser Seite stellen wir Ihnen einen ganz besonderen „Mitarbeiter“ vor, der den Weg zum guten Hören noch angenehmer und leichter macht. Besonders empfehlen will ich Ihnen auch das Interview mit Korbinian Schwägerl, wie wir als regional verbundenes Unternehmen Ökologie und Ökonomie in Einklang bringen.

Wie immer freuen wir uns auch auf Ihr Feedback zu dieser Ausgabe. Denn alles was wir lernen, lernen wir durch gutes „zuhören“.

Ich wünsche Ihnen viel Kurzweil und Freude mit unserer Kundenzeitung,

Ihr Gerhard Schwägerl



OTOSCAN IST DIE ERSTE FÜR DEN HÖRAKUSTIK- BEREICH ENTWICKELTE 3D-OHR-SCAN-LÖSUNG

Eine Win-Win-Win-Situation: für Sie als Kunde, für uns als Hörakustiker und für die Umwelt.

Mit dieser neuen Technologie erhalten wir innerhalb kürzester Zeit ein hochpräzises 3D-Bild Ihres Gehörgangs. Und das Ganze nahezu berührungslos. Wir brauchen somit kein Silikon mehr für die Ohrabformung, bei der bei manchen Kunden ein Druck- oder Engegefühl entstehen kann.

Auch das Ergebnis des 3D-Scans ist noch passgenauer als bei herkömmlichen Silikonabformungen.

Ob Otoplastiken für Hörsysteme, Gehörschutzlösungen oder für Anfertigung von Passstücken für In-Ear-Kopfhörer – Otoscan eignet sich für alle Anwendungsformen bei fast allen Erwachsenen! Unsere Otoscan-Systeme stehen Ihnen ab sofort in allen Filialen in Rosenheim, Raubling und Kolbermoor zur Verfügung.

Die schönsten Vorteile im Überblick:

- Der 3D-Scan ist in wenigen Sekunden abgeschlossen
- Berührungsloser Scan-Vorgang ohne Druckgefühl
- Höhere Maßgenauigkeit gegenüber Silikon-Abformungen
- Nachhaltig und ressourcenschonend: Es wird kein Silikon mehr benötigt



Fragen Sie uns telefonisch oder vereinbaren Sie einfach einen Beratungstermin in einer unserer Filialen. **Wir freuen uns auf Sie!**



WIE WIR MIT DEN MENSCHEN UND UNSERER UMWELT UMGEHEN: IM INTERVIEW MIT KORBINIAN SCHWÄGERL



Herr Schwägerl, manche in Ihrer Branche haben Nachhaltigkeit noch nicht auf dem Schirm. Wie lange setzen Sie sich denn schon mit sozio-ökologischen Themen auseinander?

Korbinian S.: Letztendlich sind das Themen, die uns schon immer am Herzen lagen. Seit der Gründung des Unternehmens durch meinen Großvater und der Übernahme durch meinen Vater vor über 30 Jahren. Damals hieß das noch nicht Nachhaltigkeit, sondern zum Beispiel der vernünftige und effiziente Umgang mit Rohstoffen. Auch die Unterstützung unserer Region und soziale Engagements waren uns schon immer wichtig. Zukünftig haben wir uns vorgenommen, unsere Kunden mehr darüber zu informieren, was wir in diesen Bereichen alles tun.

Mal ganz konkret: Mit welchen Maßnahmen und Verhaltensweisen übernimmt Hörgeräte Schwägerl Verantwortung im Bereich der Nachhaltigkeit?

Korbinian S.: Beim Thema Ökologie geht es immer um viele kleine Bausteine, die sich zum Ganzen fügen. Wir stellen uns als regionaler Hörakustiker mit drei Filialen immer die Frage, was wir vor Ort umsetzen können.

Die heutigen Hörsysteme werden aufgrund der deutlich besseren Technik im Vergleich zu früher viel mehr und im täglichen Gebrauch viel länger getragen. Durch unseren empfohlenen regelmäßigen Wartungsservice bleibt die Technik über den gesamten Versorgungszeitraum von 6 Jahren stabiler und betriebssicherer.

Ein weiteres wichtiges Thema ist für uns die Verbindung aus Regionalität und Nachhaltigkeit. Bei der Energieversorgung setzen wir auf den Rosenheimer Landstrom von den Stadtwerken Rosenheim. Der Energiemix setzt sich aus Biogas, kleinen Wasserkraftwerken und Fotovoltaikanlagen aus der Region zusammen.

Und dann sind wir auch immer fasziniert von Innovationen und den nachhaltigen Möglichkei-

ten, die sich daraus ergeben. So können wir durch unseren neuen 3D-Ohr-Scanner eine erhebliche Menge an Silikon einsparen. Das 3D-Modell kann zudem als Datei auf elektronischem Wege zur Anfertigung der Otoplastik versendet werden und nicht mehr als physische Abformung über einen Versanddienstleister.

Engagieren Sie sich auch bei sozialen Themen?

Korbinian S.: Ja, weil das Leben ein Resonanzraum ist. Nehmen und Geben sollten sich auch im unternehmerischen Denken und Handeln die Waage halten. Ein Herzensprojekt meines Vaters heißt „Sterne auf den Straßen Boliviens e. V.“. Eine Hilfsorganisation für Kinder, Jugendliche und deren Familien, die in extremer Armut leben müssen und sehr stark durch Drogenabhängigkeit, Missbrauch, Prostitution und häusliche Gewalt gefährdet sind.

In unserer Region unterstützen wir den Hörgeschädigtenverein Rosenheim, der sich hier seit fast 100 Jahren für Men-

schen mit Höreinschränkungen engagiert. Zudem ist Hörgeräte Schwägerl Kultur-Förderpartner des Kultur + Kongress Zentrum Rosenheim.

Gutes Hören und der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Umwelt. Welche Möglichkeiten haben denn Ihre Kunden, diese beiden Themen zu verbinden?

Korbinian S.: Auch hier haben wir wieder das Thema der Lebensdauer von Hörsystemen. Es kommt auf die richtige Handhabung und tägliche Pflege an. Hierzu beraten wir unsere Kunden immer ausführlich, um eine maximale Nutzungsdauer zu gewährleisten.

Zudem empfehlen wir Geräte mit Akkutechnologie. In den letzten Jahren hat sich enorm viel von Seiten der Hersteller

getan. Und in Sachen Umweltbilanz ist ein Akkusystem weitaus besser als ein Knopfzellengerät. Hierzu habe ich mal eine Hochrechnung, ausgehend von einer Nutzungsdauer von 6 Jahren, angestellt: Für eine beidseitige Hörsystemversorgung werden im Schnitt etwa zwei Knopfzellen pro Woche benötigt. Über einen Zeitraum von 6 Jahren werden also mehr als 600 Knopfzellen verbraucht.

Das ist schon eine enorme Menge. Auch unter dem Aspekt der Kosten für die Energieversorgung von Knopfzellengeräten.

Quo vadis, gutes Hören? Wie sieht die Zukunft Ihrer Branche unter sozioökologischen Gesichtspunkten aus?

Korbinian S.: Die Hersteller von Hörsystemen arbeiten stets intensiv daran, dass Hörsysteme

trotz besserer Techniken energie- und ressourcenschonender werden. Immerhin ist die Rechnerleistung heutiger Hörgeräte durchaus mit den Leistungen von Notebooks vergleichbar, und das mit einer Energiequelle von 1,35 Volt! Neu hinzu kommen in naher Zukunft, dass Hörsysteme auch Gesundheitsdaten des Trägers erkennen werden und damit einen Beitrag zur Fitness des Kunden leisten.

Wir werden als Unternehmen weiterhin regionale Lieferanten und Anbieter bevorzugt berücksichtigen. Wir engagieren uns weiter bei sozialen Belangen und möchten einen Beitrag leisten, dass kulturelle Veranstaltungen nicht nur angeboten, sondern von möglichst allen Besuchern gut und klangvoll erlebt werden können.

„NEHMEN UND GEBEN SOLLTEN SICH AUCH IM UNTERNEHMERISCHEN DENKEN UND HANDELN DIE WAAGE HALTEN.“

*Korbinian Schwägerl
Hörakustiker und terzo-Berater*



In unseren Geschäftsabläufen sind wir bestrebt, Verbrauchsmaterialien einzusparen. So wollen wir in den nächsten Jahren ein nahezu papierloses Unternehmen werden.



Aktuelle Informationen zu den Themen Nachhaltigkeit und soziale Engagements finden Sie auch auf unserem Instagram-Kanal:

[@hoergeraete_schwaegerl](https://www.instagram.com/hoergeraete_schwaegerl)



» Gutes Hören ganz natürlich



DIE HÖRSYSTEM-REIHE RESOUND ONE™



Das beste Hörsystem zeichnet sich dadurch aus, dass man vergisst, ein Hörsystem zu tragen.

INNOVATIVE AKKUTECHNOLOGIE

Die Ladeschale versorgt Ihr ReSound-System mit Strom. LED-Lichter auf der Rückseite zeigen den Akkustatus der Hörsysteme und der Ladestation an.



Algorithmen erleichtern uns das Leben in vielen Bereichen. Doch es gibt auch Nachteile. Einer davon: Algorithmen sind nur so clever, wie die Menschen, die sie programmieren. Ein weiterer Aspekt: Algorithmen stecken uns Menschen gerne in Schubladen, in die wir gar nicht reingehören.

Bei der Entwicklung der Hörsystem-Reihe ReSound One™ wurden neue Wege gegangen.

ReSound steht für ein natürliches Klangerlebnis, das von Menschen und nicht von Algorithmen inspiriert ist. So erhalten Sie eine individuelle Lösung, die genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

ReSound macht dies durch die Entwicklung von Hörlösungen möglich, die Ihre individuelle Ohranatomie nutzen, um möglichst genau nachzuahmen, wie Geräusche natürlich erfasst und

an das Gehirn weitergeleitet werden. Dies macht Platz auf der „Festplatte“ Ihres Gehirns für andere Aktivitäten, statt Ihre gesamte Energie auf das Hören zu richten.

Auf der Grundlage des natürlichen Hörens erstellen die ReSound-Hörsysteme ein vollständiges Klangbild, so dass Sie auswählen können, welche Klänge Sie hören möchten.

Tinnitus?

Neue Chance für Tinnitus-Betroffene – mit der terzo® Gehörtherapie

Ein Tinnitus ist keine Krankheit, sondern ein Symptom!

Im Großteil der Fälle sind die auftretenden Ohrgeräusche auf eine gestörte Hörwahrnehmung, also eine Hörminderung, zurückzuführen. Man geht davon aus, dass das Gehirn bei der Entstehung des Ohrgeräusches versucht, den reduzierten akustischen Input zu kompensieren und aus dem Grund die Aktivität in der zentralen Hörbahn hochreguliert.

Somit versucht der Hörsinn seine Verstärkungsleistung zu erhöhen, indem betroffene Areale „sensibler eingestellt“ werden. Diese Nervenzell-Aktivität kann zu einem Ohrgeräusch, also einem Tinnitus, führen.

Im terzo-Zentrum beraten wir Sie umfassend und unter Berücksichtigung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse. Die terzo®Gehörtherapie kombiniert das terzo-Hörtraining und das Tragen von Hörsystemen. Durch das gezielte Hörtraining können innerhalb von zwei Wochen die beeinträchtigten Filtereigenschaften wieder gestärkt werden. Gleichzeitig sorgt das Tragen von Hörsystemen dafür, dass alles Gehörte wieder ordnungsgemäß in die Hörverarbeitung gelangen kann.

Neben der klassischen Anwendung bei uns als Ihr terzo-Zentrum vor Ort, wird die terzo®Gehörtherapie bei chronischen Tinnitus auch klinisch



Mit gezieltem terzo-Gehörtraining die Gehörfilter stärken

So kann das Piepen im Ohr wieder mehr in den Hintergrund gedrängt werden.

angewandt. Sie ist seit 2013 integrierter Bestandteil des interdisziplinären Therapieangebotes für Tinnitus-Betroffene am Tinnitus-Zentrum der Universitätsklinik Jena und hat schon vielen Tinnitus-Betroffenen geholfen, die Tinnitus-Belastung zu senken. 92% der Patienten bewerteten die terzo®Gehörtherapie dabei als „sehr hilfreich“ oder „hilfreich“ (Ivansic et al 2017).

Eine aktuelle Studie zeigt, dass die terzo®Gehörtherapie die Tinnitusbelastung signifikant und dauerhaft innerhalb von 3

Wochen senken kann. Studienquelle: Boecking, B. et al. J. Clin. Med. 2022, 11, 1764

In einem kostenfreien Beratungsgespräch mit einer ausführlichen Gehöranalyse mit Hörfiltermessung ermitteln die terzo-Berater von Hörgeräte Schwägerl Ihren aktuellen Hörstatus.

Vereinbaren Sie doch gleich einen Termin mit uns!



Wir freuen uns auf Sie!

Lassen Sie sich unverbindlich in einer der Filialen von Hörgeräte Schwägerl beraten.

FILIALE ROSENHEIM

Am Roßacker 6
83022 Rosenheim
Tel. +49 (0) 80 31 - 31937

FILIALE RAUBLING

Kufsteiner Straße 15
83064 Raubling
Tel. +49 (0) 80 35 - 87 52 15

FILIALE KOLBERMOOR

Schmiedestraße 3
83059 Kolbermoor
Tel. +49 (0) 80 31 - 614 91 88



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Hörgeräte Schwägerl GmbH
Am Rossacker 6
83022 Rosenheim

Tel. +49 (0) 8031 - 31937
info@hoergeraete-schwaegerl.de
www.hoergeraete-schwaegerl.de

DESIGN, KONZEPTION

Hoch Zwei GmbH
www.werbung-text-design.de
TEXT Hoch Zwei, Hörgeräte Schwägerl, ISMA AG

BILDNACHWEISE

Hoch Zwei GmbH, Hörgeräte Schwägerl GmbH, ISMA AG, GN Hearing GmbH, Natus Medical Incorporated.
iStockphoto (S.2 „Vogel“)

Die Reproduktion der Texte und Fotografien ist ohne schriftliche Genehmigung verboten. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.